

Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: Oktober 2016

Die Jobbörse für Akademiker in der Metropolregion Hamburg

09.11. und 10.11.2016 im CCH, Dammtor: Informationen, Kontakte, freie Jobs

1.000 freien Stellen für Akademiker

[Alle Infos unter: www.arbeitsagentur.de/Akademiker-im-Norden](http://www.arbeitsagentur.de/Akademiker-im-Norden)



Sönke Fock* zum Arbeitsmarkt in Hamburg im Oktober 2016

„Der Hamburger Arbeitsmarkt zeigt sich im Monat Oktober von seiner goldenen Seite und präsentiert eine grundsolide Entwicklung bei der Beschäftigung, der Weiterbildung und weist den niedrigsten monatlichen Bestand von Arbeitslosen seit knapp vier Jahren aus.

68.476 arbeitslose Menschen waren im Oktober in Hamburg gemeldet, ein moderater Rückgang zum Vormonat um 1.003 oder 1,4 Prozent und ein deutlicher Rückgang um 3.073 (-4,3 %) im Vergleich zum Vorjahreswert Oktober 2015. Erfreulich ist, dass alle Gruppen des Arbeitsmarktes von der guten Stimmung partizipieren konnten, wie etwa die schwerbehinderten Menschen (-1,1%), die jüngeren Arbeitslosen (-3,8%), die Ausländer (-0,3%) und auch die Langzeitarbeitslosen mit minus 2,0 Prozent. Im Jahresvergleich sank die Anzahl der registrierten Langzeitarbeitslosen (-1.004 oder -4,3%) und die der Menschen mit Behinderung (-162 oder 4,9%) ebenfalls merklich ab. Allerdings nahm die Zahl der gemeldeten Ausländer innerhalb von 12 Monaten mit 539 oder 2,7 Prozent auf 20.772 etwas zu.

Auf hohem Niveau laufen derzeit alle Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktförderung, zu denen die klassische berufliche Weiterbildung oder Eingliederung zählen, aber auch flankierende Hilfen in die Selbständigkeit gehören dazu. Seit Jahresbeginn haben Arbeitsagentur und Jobcenter team.arbeit.hamburg über 47.500 in Hamburg wohnende Frauen und Männer beruflich weitergebildet oder eingegliedert, das sind 9.700 mehr als im Vorjahreszeitraum 2015. Diese beiden Förderinstrumente unterstützen insbesondere Langzeitarbeitslose, An- oder Ungelernte, aber auch ältere (50+) Arbeitslose, um individuelle Arbeitslosigkeit zu beenden. Nebenbei entlasten diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen natürlich kurzfristig die regionale Arbeitsmarktstatistik. Sie sorgen aber gleichzeitig für eine höhere persönliche Fachlichkeit der arbeitssuchenden Bewerber, die auf 16.855 freie Stellenangebote zugreifen können. Hamburger Unternehmen hatten im August 2016 insgesamt 936.500 sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt, ein neuer Höchstwert im laufenden Jahr, der 9.500 über den Vormonat und 14.500 über den Vorjahresmonat liegt. Beschäftigungsbereiche wie etwa Erziehung und Unterricht, Heime und Sozialwesen, Gesundheitswesen, aber auch die wirtschaftlichen Dienstleistungen, das Baugewerbe und das Gastgewerbe sorgten und sorgen für Beschäftigungswachstum an der Elbe.

Für arbeitssuchende Akademikerinnen und Akademiker gibt es in der nächsten Woche eine zweitägige Informations-, Kontakt- und Jobbörse im CCH. Über 70 Unternehmen der Metropolregion Hamburg suchen auf der JobAktiv-Messe Spezialisten und Experten über alle Branchen hinweg. Das Rahmenprogramm mit allen Fachvorträgen, Workshops und teilnehmenden Unternehmen ist im Internet über www.arbeitsagentur.de/Akademiker-im-Norden abrufbar.

*Sönke Fock ist Vorsitzender der Geschäftsführung in der Agentur für Arbeit Hamburg

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg **Seite 5**

- Im August 2016 waren insgesamt 936.500 Frauen und Männer in Hamburg sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Im Vergleich zum August 2015 ist dies ein Plus von 14.800 oder 1,6 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene betrug 1,5 Prozent im Jahresvergleich.

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen **Seite 6**

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, ausgenommen die Finanz- und Versicherungsdienstleistung und das Verarbeitende Gewerbe.
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, Sozialwesen und Gastgewerbe.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt **Seite 7**

- 16.855 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 1.490 oder 9,7 Prozent mehr als im Oktober 2015.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene **Seite 8**

- Wachstumspfad der Kräftenachfrage setzt sich fort

5. Arbeitslosigkeit - insgesamt **Seite 9**

- 68.476 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Oktober 2016 arbeitslos.
- Rückgang zum September 2016 um 1.003 oder 1,4 Prozent.
- Rückgang zum Oktober 2015 um 3.073 oder 4,3 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote sinkt von 6,9 Prozent auf 6,8 Prozent.

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen **Seite 10**

- Agentur für Arbeit Hamburg: 19.884 Arbeitslose
Rückgang zum September um 376 (-1,9 Prozent)
Rückgang zum Oktober 2015 um 777 (-3,8 Prozent)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 48.592 Arbeitslose
Rückgang zum September 2016 um 627 (1,3 Prozent)
Rückgang zum Oktober 2015 um 2.296 (-4,5 Prozent)

7. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg **Seite 11**

- 20.772 Ausländer sind arbeitslos, 539 oder 2,7 Prozent mehr als vor einem Jahr
- Rückgang zum Vormonat um 63 oder 0,3 Prozent
- Merklicher Anstieg bei den Syrern, Rückgänge bei Türken und Afghanen

8. Struktur der Arbeitslosigkeit **Seite 12**

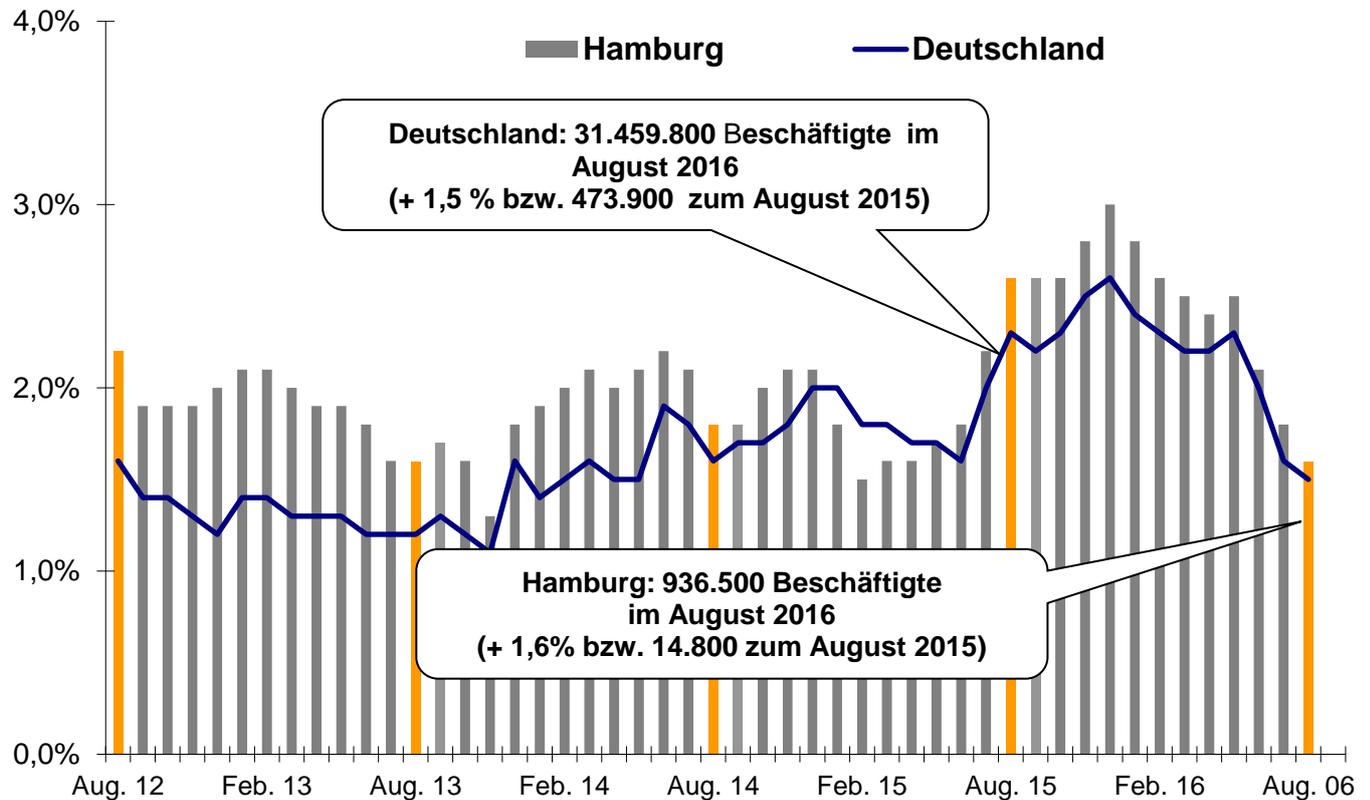
- 33.979 Fachkräfte waren im Oktober arbeitslos gemeldet, sie stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein überproportional hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben. Daher muss jeder junge Mensch mindestens über eine qualifizierte Berufsausbildung verfügen, um einen entsprechenden Berufseinstieg zu realisieren.

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken **Seite 13**

- Die Arbeitslosigkeit in allen Bezirken zum Vormonat zwischen 0,5 und 2,4 Prozent gesunken. Zum Vorjahr 2015 sank die Zahl der arbeitslosen Hamburger zwischen 2,8 und 6,3 Prozent wesentlich stärker.
- Die Arbeitslosenquote ist in Eimsbüttel mit 4,7 Prozent am niedrigsten, im Bezirk Mitte mit 9,1 Prozent am höchsten, aber klar unter 10 Prozent.
- Hamburg Nord hat die 10.000er Grenze knapp unterschritten.

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Im August 2016 waren insgesamt 936.500 Frauen und Männer in Hamburg sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
- Im Vergleich zum August 2015 ist dies ein Plus von 14.800 oder 1,6 Prozent.
- Der Anstieg auf Bundesebene betrug 1,5 Prozent im Jahresvergleich.



Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand August 2016

Hamburg: 936.500

Anstieg zum August 2015: + 14.800 (+1,6%)

Anstieg zum Juli 2016: + 9.500 (+1,0%)

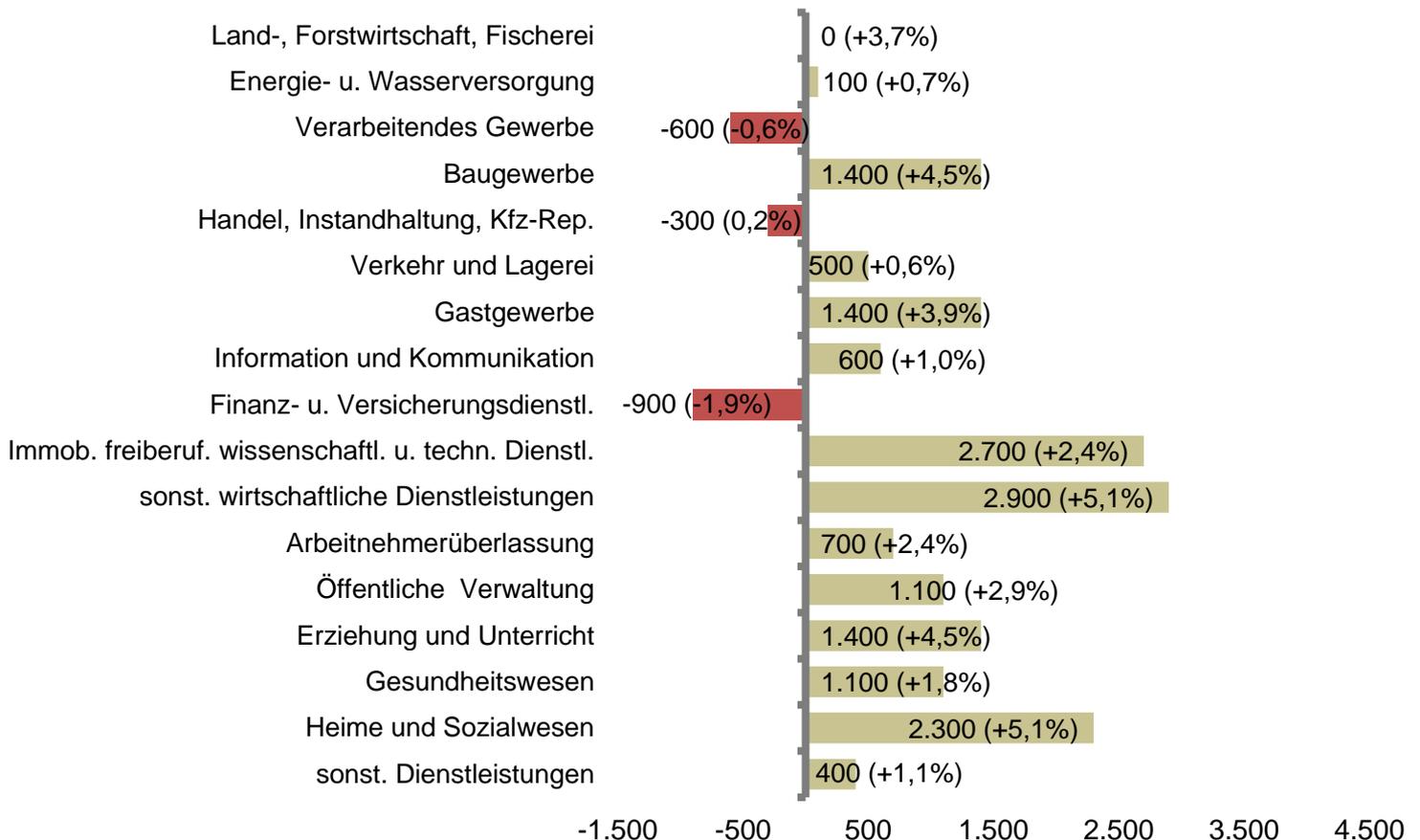
Deutschland: 31.240.000

Anstieg zum August 2015: + 473.900 (+1,5 %)

Anstieg zum Juli 2016: + 226.100 (+0,7 %)

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Alle Hamburger Wirtschaftsbereiche verzeichnen im Jahresvergleich einen Zuwachs an Beschäftigung, leichte Verluste gibt bei Finanz- und Versicherungsdienstleistung, Verarbeitende Gewerbe und Handel/Instandsetzung
- Wie auch in den vergangenen Monaten gab es einen merklichen Beschäftigungszuwachs in den Bereichen: wirtschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheitswesen, Information und Kommunikation, Sozialwesen und Gastgewerbe.



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum Juli 2015 bis Juli 2016 in den Wirtschaftsbereichen.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg

- 16.855 freie Arbeitsplätze stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung, das sind 1.490 oder 9,7 Prozent mehr als im Oktober 2015.
- Die Bereiche Industrie, Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit, Gesundheitswesen und kaufmännische Dienstleistung suchen kontinuierlich nach qualifizierten Arbeitskräften.

Stellenangebote insgesamt: 16.855 davon 16.550 sozialversicherungspflichtige Stellen

4.651 neue Arbeitsstellen sind im Oktober von Hamburger Unternehmen aufgegeben worden.

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	Oktober 2016	September 2016	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	Anzahl	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	16.855	16.390	465	2,8	1.490	9,7
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	210	156	54	34,6	94	81,0
Industrie, Produktion, Fertigung	4.184	4.187	- 3	- 0,1	522	14,3
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.482	1.430	52	3,6	424	40,1
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	658	653	5	0,8	130	24,6
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.987	2.858	129	4,5	24	0,8
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	2.789	2.719	70	2,6	238	9,3
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.506	1.551	- 45	- 2,9	- 81	- 5,1
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.340	2.132	208	9,8	176	8,1
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	699	704	- 5	- 0,7	- 37	- 5,0

Wirtschafts- / Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

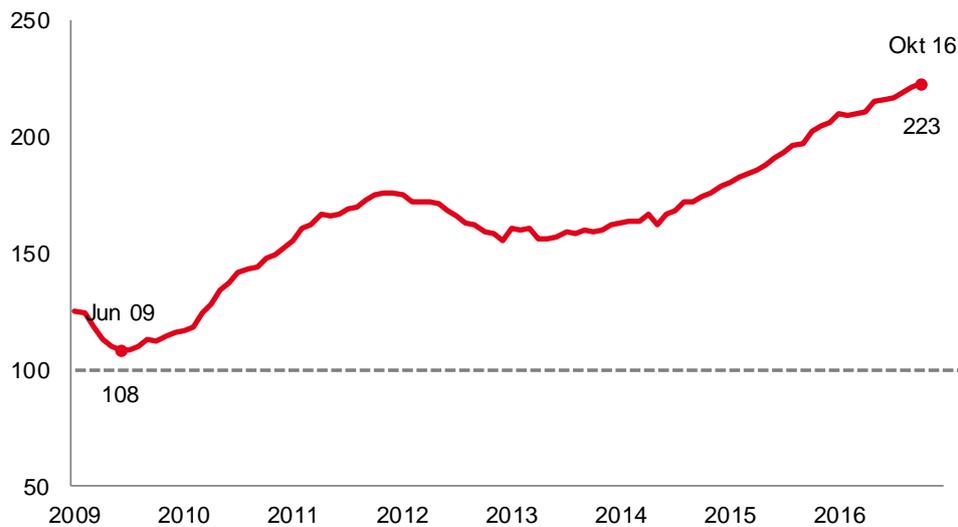
- Industrie und Produktion mit 4.184 Stellen
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit mit 2.987 Stellen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen mit 2.789 Stellen
- Gesundheits- und Sozialwesen mit 2.340 Stellen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Wachstumspfad der Kräftenachfrage setzt sich fort

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

Oktober 2016
Deutschland
2009 bis 2016



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

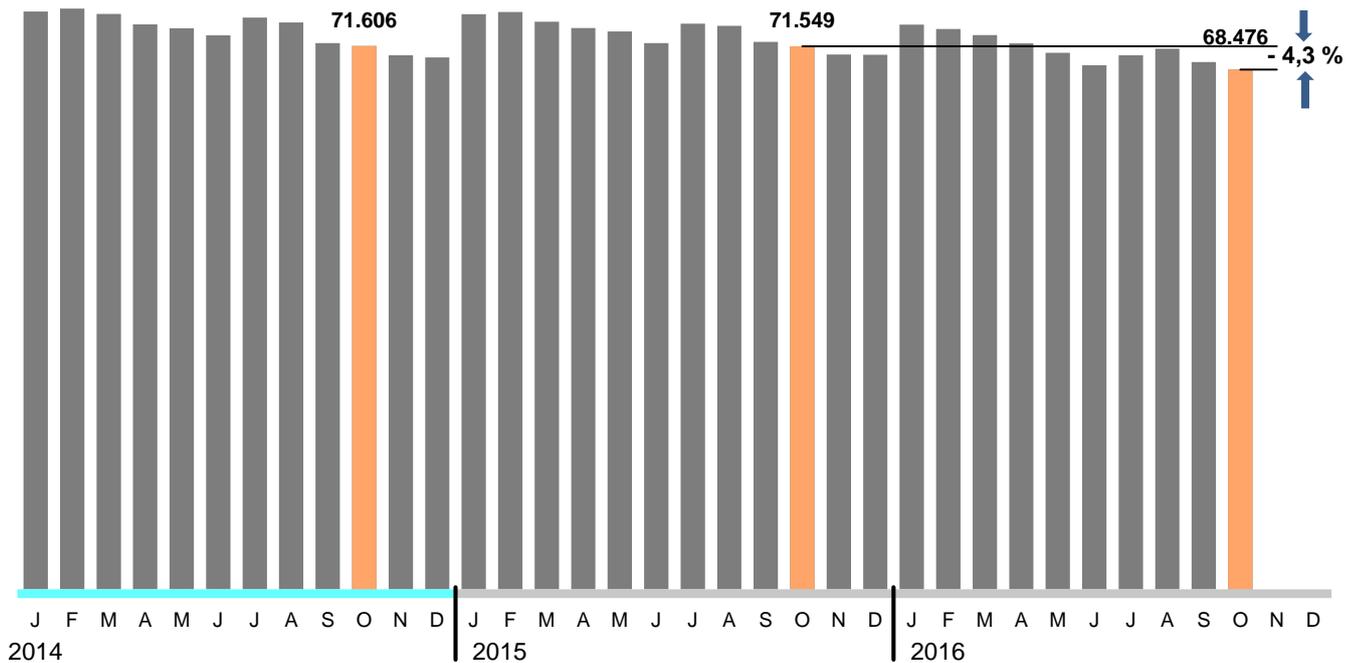
2015				2016									
Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
197	202	205	206	210	209	210	211	215	216	217	219	221	223

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, ist im Oktober gegenüber September um zwei auf 223 Punkte gestiegen. Die Kräftenachfrage setzt ihren Wachstumspfad damit weiter fort. Im Vorjahresvergleich fällt der Abstand mit einem Plus von 21 Punkten weiterhin sehr deutlich aus. Bei den Stellenmeldungen macht sich bereits das anstehende Weihnachtsgeschäft bemerkbar. So sind derzeit Arbeitskräfte für Verkehr und Logistikberufe sowie Verkaufspersonal besonders gesucht. Darüber hinaus werden Fachkräfte für technische Berufe z.B. in der Metallerzeugung und -bearbeitung sowie Gesundheitsberufe stark nachgefragt. Aber auch für Berufe im Büro und Sekretariat sowie für den Hotel- und Gaststättenbereich gibt es derzeit viele Stellenmeldungen.

Grundsätzlich tragen die stabile wirtschaftliche Lage sowie das hohe Beschäftigungsniveau zur anhaltend hohen Kräftenachfrage bei. Durch die hohe Zahl der Beschäftigten nimmt der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf zu, da mehr Personen ihren Arbeitsplatz wechseln. Auch die gestiegene Nachfrage nach Teilzeitbeschäftigung sowie die in manchen Bereichen zunehmenden Besetzungsschwierigkeiten der Unternehmen wirken sich auf das hohe Niveau der Arbeitskräftenachfrage aus. Dies spiegelt sich auch im BA-X wider.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 68.476 Hamburgerinnen und Hamburger waren im Oktober 2016 arbeitslos.
- Rückgang zum September 2016 um 1.003 oder 1,4 Prozent.
- Rückgang zum Oktober 2015 um 3.073 oder 4,3 Prozent.
- Die Arbeitslosenquote sinkt von 6,9 Prozent auf 6,8 Prozent.



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 68.476

Vormonat: Rückgang um 1.003 (-1,4 Prozent)

Vorjahr: Rückgang um 3.073 (-4,3 Prozent)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

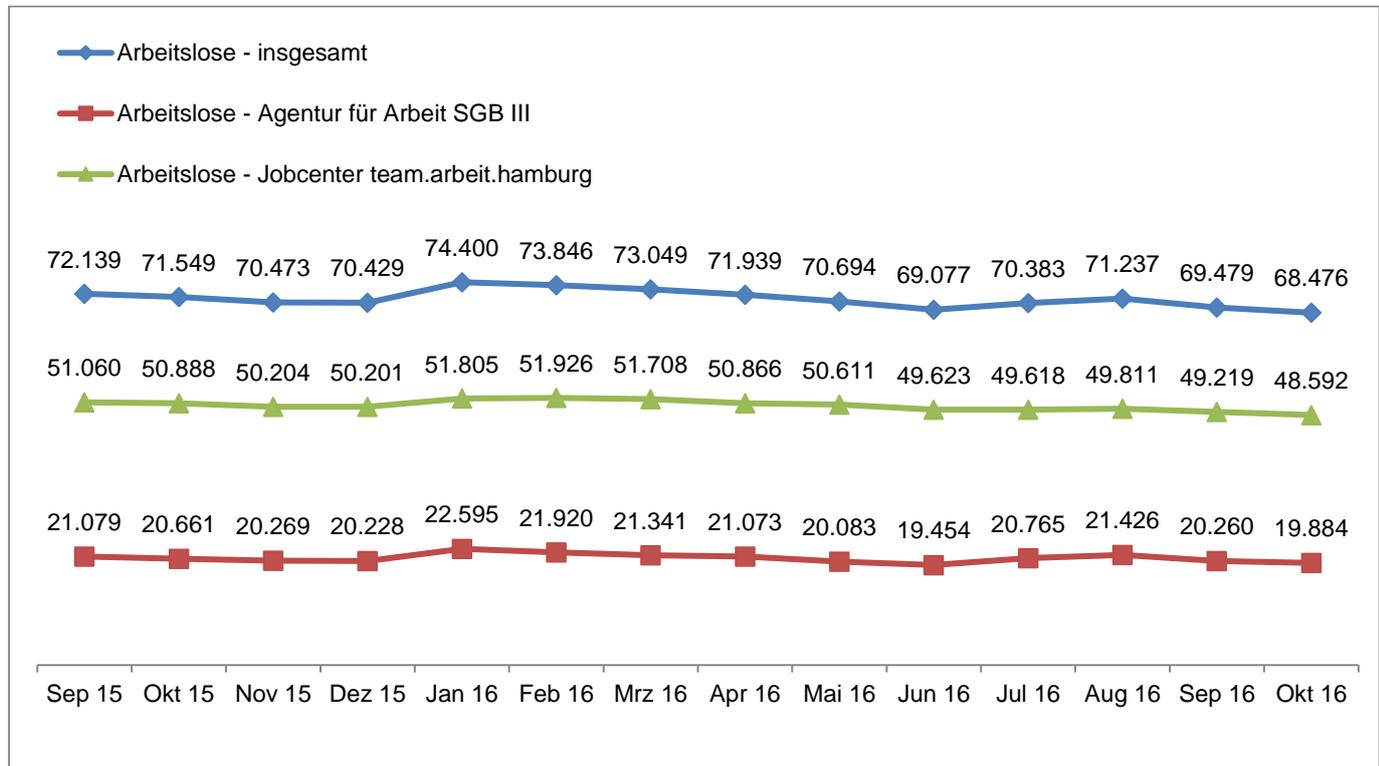
Aktuell: 6,8 Prozent

Vormonat: 6,9 Prozent

Vorjahresmonat: 7,2 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Agentur für Arbeit Hamburg: 19.884 Arbeitslose
Rückgang zum September um 376 (-1,9 Prozent)
Rückgang zum Oktober 2015 um 777 (-3,8 Prozent)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 48.592 Arbeitslose
Rückgang zum September 2016 um 627 (1,3 Prozent)
Rückgang zum Oktober 2015 um 2.296 (-4,5 Prozent)



HAMBURG INSGESAMT: 68.476

Vormonat: Rückgang um 1.003 (-1,4 Prozent)

Vorjahr: Rückgang um 3.073 (-4,3 Prozent)

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 19.884

Vormonat: Rückgang um 376 (-1,9 Prozent)

Vorjahr: Rückgang um 777 (-3,8 Prozent)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 48.592

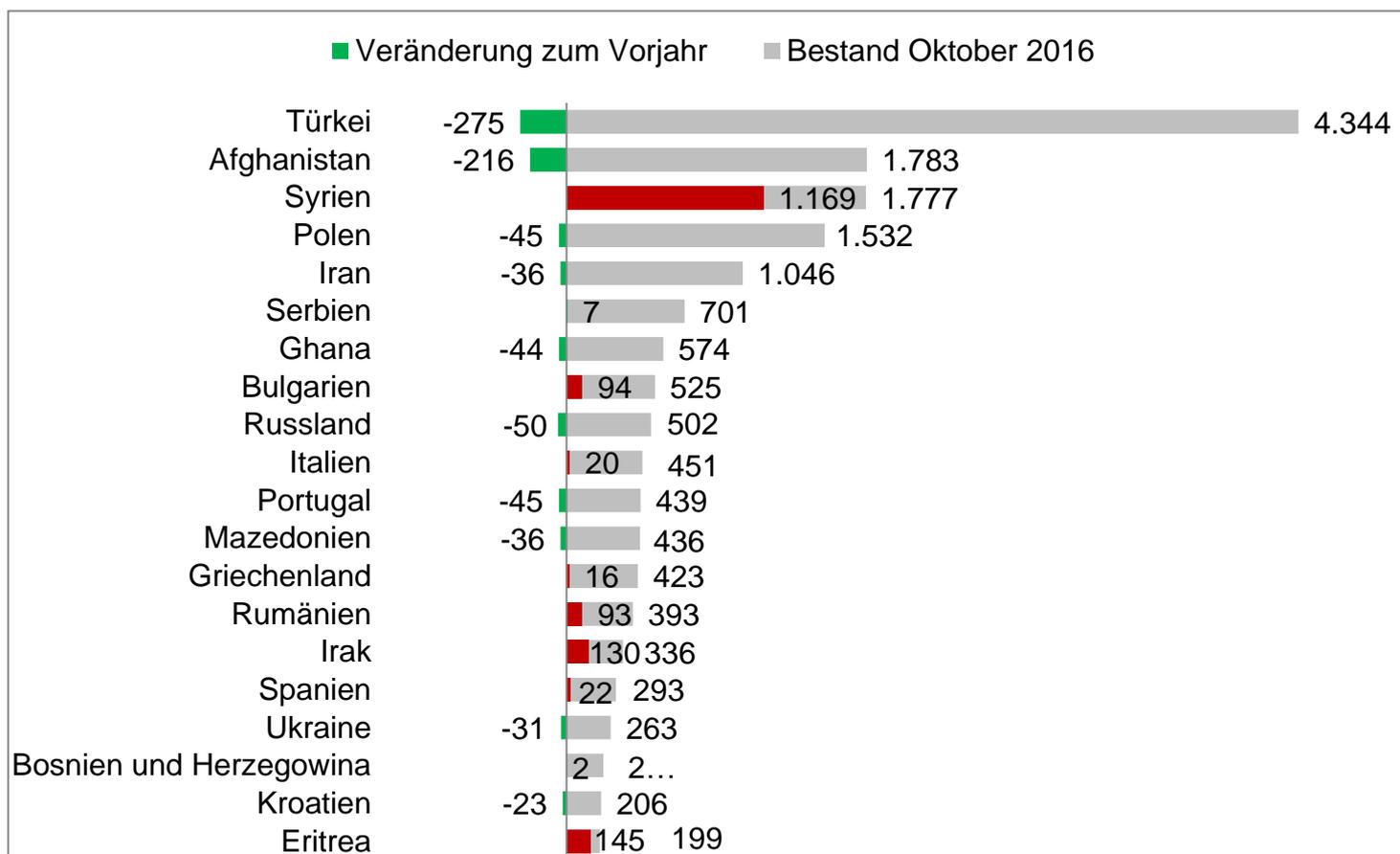
Vormonat: Rückgang um 627 (1,3 Prozent)

Vorjahr: Rückgang um 2.296 (-4,5 Prozent)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Ausländerarbeitslosigkeit in Hamburg

- 20.772 Ausländer sind arbeitslos, 539 oder 2,7 Prozent mehr als vor einem Jahr
- Rückgang zum Vormonat um 63 oder 0,3 Prozent
- Merklicher Anstieg bei den Syrern, Rückgänge bei Türken und Afghanen



HAMBURG INSGESAMT: 20.772

Vormonat: Rückgang um - 63 (-0,3 Prozent)

Vorjahr: Anstieg um + 539 (+2,7 Prozent)

ARBEITSAGENTUR, SGB III*: 3.786

Vormonat: Anstieg um + 35 (+0,9 Prozent)

Vorjahr: Anstieg um + 174 (+4,8 Prozent)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg, SGB II*: 16.986

Vormonat: Rückgang um - 98 (-0,6 Prozent)

Vorjahr: Anstieg um + 365 (+2,2 Prozent)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 33.979 Fachkräfte waren im Oktober arbeitslos gemeldet, sie stehen den Betrieben sofort als Beschäftigte zur Verfügung.
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein überproportional hohes Risiko, länger arbeitslos zu bleiben. Daher muss jeder junge Mensch mindestens über eine qualifizierte Berufsausbildung verfügen, um einen entsprechenden Berufseinstieg zu realisieren.

ARBEITSLOSE INSGESAMT

68.476 Arbeitslose insgesamt, darunter (Anteil an den Arbeitslosen):

- 33.979 (49,6 %) Fachkräfte
- 34.497 (50,4 %) ohne abgeschlossene Berufsausbildung

- 5.408 (7,9 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.115 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 19.470 (28,4 %) 50 Jahre und älter
- 22.254 (32,5 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

19.884 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 15.858 (79,8 %) Fachkräfte
- 4.026 (20,2%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung

- 1.635 (8,2 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 948 (4,8 %) schwerbehinderte Menschen
- 5.814 (29,2 %) 50 Jahre und älter
- 1.983 (10,0 %) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

48.592 Arbeitslose im SGB II, darunter:

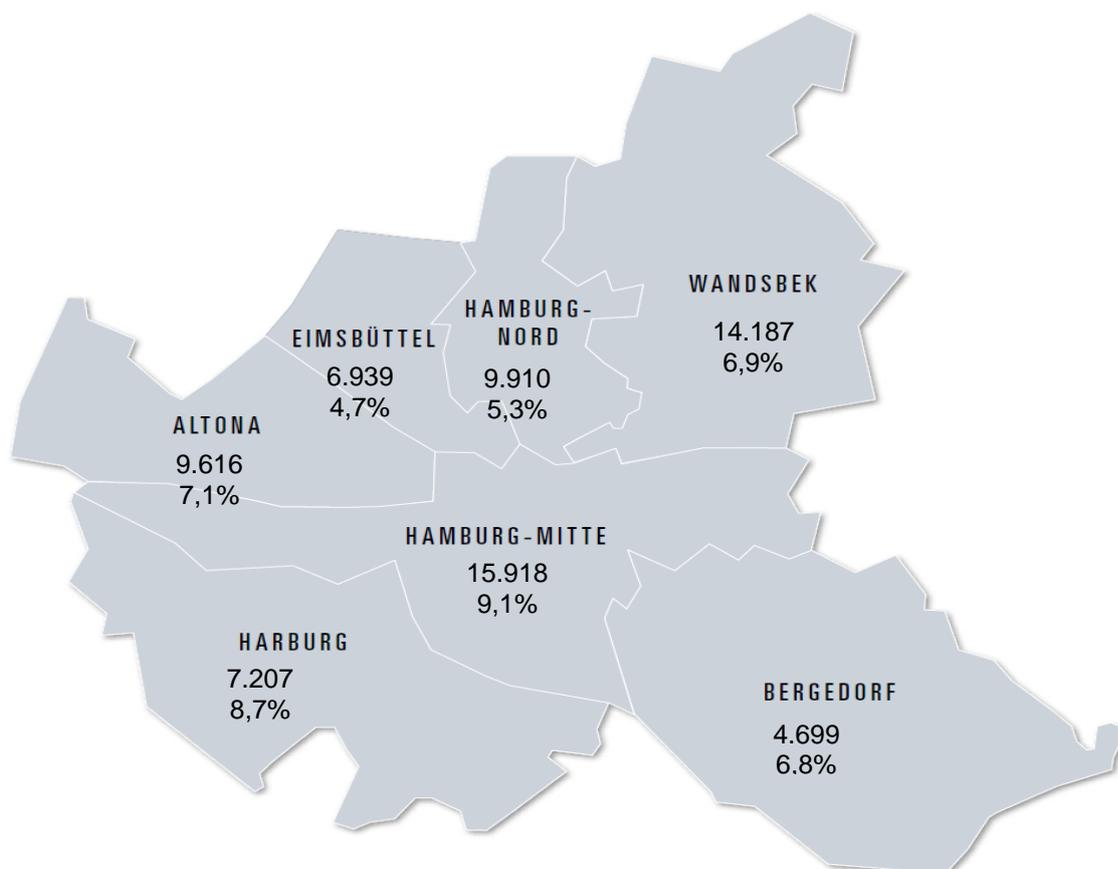
- 18.121 (37,3 %) Fachkräfte
- 30.471 (62,7%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung

- 3.773 (7,8 %) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.167 (4,5 %) schwerbehinderte Menschen
- 13.656 (28,1 %) 50 Jahre und älter
- 20.271 (41,7%) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosigkeit in allen Bezirken zum Vormonat zwischen 0,5 und 2,4 Prozent gesunken. Zum Vorjahr 2015 sank die Zahl der arbeitslosen Hamburger zwischen 2,8 und 6,3 Prozent wesentlich stärker.
- Die Arbeitslosenquote ist in Eimsbüttel mit 4,7 Prozent am niedrigsten, im Bezirk Mitte mit 9,1 Prozent am höchsten, aber klar unter 10 Prozent.
- Hamburg Nord hat die 10.000er Grenze knapp unterschritten.

Anzahl der Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten in den Bezirken:



Bezirk	Insgesamt August 2016	Arbeitslosen- quote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	68.476	6,8	- 1.003	- 1,4	- 3.073	- 4,3
Mitte	15.918	9,1	- 337	- 2,1	- 562	- 3,4
Altona	9.616	7,1	- 117	- 1,2	- 513	- 5,1
Bergedorf	4.699	6,8	- 27	- 0,6	- 317	- 6,3
Nord	9.910	5,3	- 239	- 2,4	- 381	- 3,7
Wandsbek	14.187	6,9	- 178	- 1,2	- 762	- 5,1
Eimsbüttel	6.939	4,7	- 68	- 1,0	- 198	- 2,8
Harburg	7.207	8,7	- 37	- 0,5	- 340	- 4,5